

Romfahrt I 2012

Am Montag, den 16. April 2012 startete unsere Klasse 10f zusammen mit Klassenlehrer Herr Klaar und Herrn Begert ihre Studienfahrt nach Rom. Ein absolutes Highlight, auf das alle Lateinschüler seit der sechsten Klasse sehnsüchtig gewartet hatten.

Am ersten Tag direkt nach den Osterferien trafen wir uns um 9:30 Uhr am Flughafen Frankfurt/Main und flogen mit leichter Verspätung ab. Trotzdem landeten wir wie geplant um 14 Uhr am Flughafen Rom. Nachdem wir alle unsere Koffer bekommen hatten, fuhren wir von dort aus mit dem Bus zu unserem gemütlichen Feriendorf „Camping Roma“, in dem wir unsere Charlets (das sind kleine Bungalows) nur kurz besichtigen konnten, da das Programm nicht warten konnte. Also machten wir uns mit Bus und Metro auf den Weg in die Innenstadt. Am Piazza del Popolo angelangt, machten wir einen Aufstieg zum Pincio, von wo wir einen herrlichen Blick über die gesamte Stadt genießen konnten. Danach besichtigten wir die Spanische Treppe und anschließend den Trevi-Brunnen. Jetzt hatten wir etwas Freizeit.



Der Piazza del Popolo



Der Trevi-Brunnen

Am Dienstag stand das antike Rom auf dem Plan. Der Morgen begann viel zu früh, da wir bereits um 8 Uhr am Kolosseum sein wollten. Nachdem wir dort die Spuren der antiken Gladiatoren ausreichend besichtigt hatten, gingen wir zum Forum Romanum, dem Mittelpunkt des antiken römischen Lebens. Das Wetter spielte überragend mit. Trotz der Jahreszeit und der Ankündigung von einer Woche Regen hatten wir bestes Wetter. Nach dem Forum bestiegen wir den Hügel Palatin mit seinen Kaiservillen. Nach einer kurzen Mittagspause sahen wir uns schließlich dem Zirkus Maximus mit seiner riesigen Rennbahn gegenüber (oder das, was noch von ihm übrig ist) und besichtigten anschließend die Caracalla Thermen. Dann traten wir die Heimfahrt an. Wieder in unserem Feriendorf wollten einige

aufgrund des schönen Wetters die Möglichkeit des Swimming-Pools nutzen, was durch Umbauarbeiten leider nicht möglich war.



Das Kolosseum von außen...



... und von innen.



Das Forum Romanum

Der Mittwochmorgen war deutlich angenehmer, da erst um 10 Uhr eine vierstündige Führung „Auf den Spuren der Illuminaten“ gebucht war. Bei dieser erläuterte unser Reise-Guide Ugo die Geschichte des Films „Illuminati“ und führte uns zu wichtigen Stellen der Filmhandlung. Darunter waren prunkvolle Kirchen, der Piazza del Popolo, der Piazza Navona mit seinem Vierströmebrunnen, das Pantheon und die Engelsburg. Der Besuch des Petersdoms sollte die insgesamt gelungene Tour abrunden, aber aufgrund eines übergroßen Menschenaufkommens beschlossen wir die Besichtigung auf Samstag zu verschieben. Nachdem uns Ugo verlassen hatte, besuchten wir stattdessen das Marcellus-Theater, was eigentlich samstags vorgesehen war. Einige besichtigten noch die Vatikanischen Museen.



Der Piazza Navona mit seinem
Vierströmebrunnen



Das Pantheon...



... und seine Kuppel.



Die Engelsburg

Am Donnerstag besichtigten wir, nach einem kurzen Abstecher zum Grab von Goethes Sohn, die Gräber der Priscilla-Katakomben mit einer Führung. Anschließend erkundeten wir den Lateran mit Basilika und Kirchen. Danach fuhren wir zum Friedensaltar Ara Pacis und zum Augustus-Mausoleum. Die folgende Freizeit nutzten ein paar wenige zum Souvenirshoppen, die meisten aber fuhren nach Hause.

Freitags stand der ganztägige Ausflug in die mehrere Stunden außerhalb von Rom gelegene Hafenstadt Ostia antica an. Ausgerechnet an diesem Tag war das Wetter unbeständig und Bus und Bahn streikten. So verbrachten wir nach der Besichtigung den Rest des Tages im Nachbarort in einer schönen Eisdielen mit gutem Espresso. Gegen 17 Uhr nahmen wir dann die einzige und dementsprechend absolut überfüllte Bahn zurück nach Rom.



Die Ruinen der alten Hafenstadt Ostia

Am Samstag mussten die ursprünglich geplanten Museen dem Besuch des Petersdoms weichen. Nachdem wir die zweitgrößte Kirche der Welt und das Symbol des Christentums von innen bestaunt hatten, machten sich alle Schüler fakultativ an den Aufstieg zur Kuppel (zwei fuhren mit dem Fahrstuhl). Nach den 551 Stufen genossen wir den gigantischen Ausblick. Anschließend liefen wir ein letztes Mal durch Roms Altstadt, holten dann unsere Koffer aus unserem Feriendorf und fuhren zum Flughafen. Dort flogen wir vom sonnigen Rom nach abermaliger Verspätung ab und landeten anderthalb Stunden später im grauen und kalten Frankfurt.



Innenansicht des Petersdoms



Der Blick von der Peterskuppel auf den
Petersplatz



Klassenfoto auf dem Petersplatz

Alles in allem war es eine gelungene Fahrt mit vielen neuen Eindrücken.

Ein Bericht von Felix Bernges, Fotos von Dejan Rugolic